



In wellenförmigen Bögen auf die Ostsee – Koserower Seebrücke zum Flanieren freigegeben

Die neue Seebrücke im Ostseebad Koserow ist offiziell eröffnet und ab sofort zum Flanieren freigegeben. Die dreieinhalb Meter breite, wellenförmig geschwungene Seebrücke ragt mit ihren drei Elementen 280 Meter in die Ostsee und ist bis zum Schiffsanleger am Brückenkopf komplett barrierefrei. Dort schmückt ein acht Meter hoher Glockenturm die 900 Quadratmeter große Plattform. Eine treppenförmige Sitz- und Liegenlandschaft lädt mit Blick Richtung Westen zum Verweilen mit romantischem Sonnenuntergangskino ein.

„Die Koserower Seebrücke ist das neue maritime Wahrzeichen unseres Ostseebades“, freut sich Nadine Riethdorf, Kurdirektorin des Ostseebades Koserow. „Wir sind stolz darauf, die erste barrierefrei gestaltete Seebrücke in Mecklenburg-Vorpommern errichtet zu haben. Einzigartig ist das Kirchengeläut, welches im Glockenturm ertönen wird. Es symbolisiert die Glocken der versunkenen Stadt von Vineta. Die Glocken werden zu besonderen Anlässen, wie Hochzeiten oder an Ostersonntag, zu hören sein“, so Riethdorf weiter.

Die Koserower Seebrücke ist eine von fünf Seebrücken auf der Insel Usedom und die einzige in der Inselmitte. Die 280 Meter lange und dreieinhalb Meter breite Seebrücke bindet direkt an den Seebrückenvorplatz an. Das Bauwerk inklusive Anleger für die Fahrgastschiffahrt, Rampe und Aussichtsplattform ist auf insgesamt 67 Gründungspfählen errichtet worden. Im Verlauf der Seebrücke laden drei Verbreiterungen mit zusätzlichen Flächen zum Verweilen ein. Zudem wurden auf dem Seebrückenkopf ein acht Meter hoher Glockenturm installiert sowie eine Sitz- und Liegelandschaft eingerichtet. Abends lassen LED-Leuchtbänder an den Handläufen und Sitzstufen die elegante Silhouette der Seebrücke eindrucksvoll in der Dunkelheit erstrahlen und geben Sicherheit beim abendlichen Flanieren. Eine künstlerisch gestaltete zweidimensionale Plastik in Form eines Fischers mit Glocke sowie eine Info-Tafel mit Wetter- und Wasserdaten wird an dem Neubau noch ergänzt.

Die komplette Brücke ist barrierefrei, so dass auch Personen mit eingeschränkter Mobilität oder Familien mit Kinderwagen die Brücke nutzen können. Der Anleger für die Fahrgastschiffahrt auf der Süd-Ost-Seite verfügt über zwei Ebenen als Zugangsbereich zu den Fahrgastschiffen. Mit Hilfe einer zusätzlichen Rampe kann das Oberdeck von Fahrgastschiffen barrierefrei erreicht werden.

Pünktlich zu Beginn der Hochsaison ist die Koserower Seebrücke für Besucher und für den Schiffsverkehr der Adler-Schiffe freigegeben. Die noch ausstehenden Restarbeiten werden bis Herbst 2021 durchgeführt.

Ihr Ansprechpartner

Karina Schulz
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Usedom Tourismus GmbH
Hauptstraße 42
17459 Seebad Koserow

Tel: +49 (0) 38375 244 140
Fax: +49 (0) 38375 244 145

karina.schulz@usedom.de
www.usedom.de

Sonneninsel Usedom

Presseinformation



Die Gesamtinvestition für den Neubau der Seebrücke beläuft sich auf 7,4 Millionen Euro. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern unterstützt das Vorhaben aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) in Verbindung mit Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) in Höhe von knapp 4,9 Millionen Euro. Die Gemeinde Ostseebad Koserow beteiligt sich mit 2,5 Millionen Euro an der Finanzierung.

Ihr Ansprechpartner

Karina Schulz
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Usedom Tourismus GmbH
Hauptstraße 42
17459 Seebad Koserow

Tel: +49 (0) 38375 244 140

Fax: +49 (0) 38375 244 145

karina.schulz@usedom.de

www.usedom.de

Die Usedom Tourismus GmbH (UTG) ist die offizielle Marketinggesellschaft für die Insel Usedom. Als umfassender Dienstleister für die Usedomer Tourismusbranche, die Gebietskörperschaften und deren touristische Institutionen realisiert die UTG das Destinationsmarketing für die Insel Usedom im In- und Ausland. www.usedom.de, flug.usedom.de, kurzurlaub.usedom.de